



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

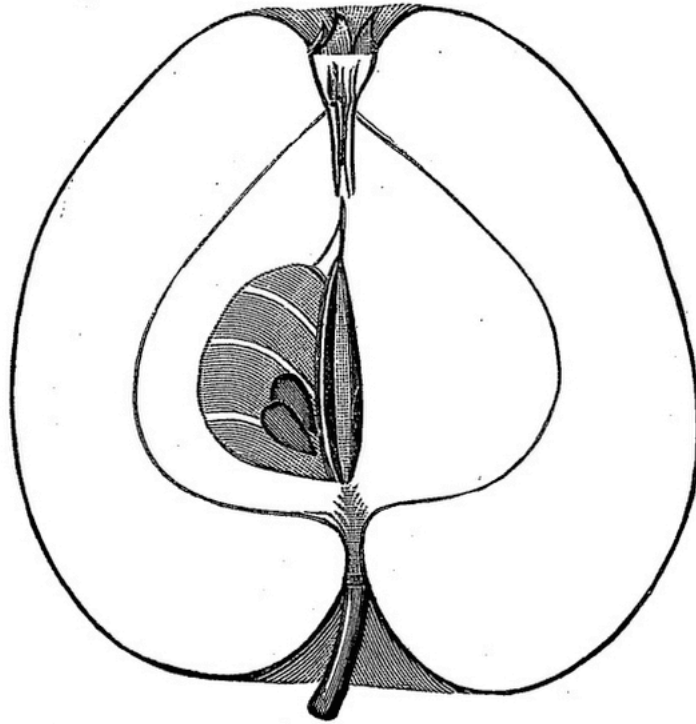
Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen.



613. Amerikanischer gestreifter Süßapfel (Illustr. H.)

fast 0††, Anf. October bis November.

Diel, syst. V. Nr. 506. — Illustr. Handb. I, p. 365.

Gestalt 69:66 — 67 (75:71 — 74, Illustr. Handb.), zuweilen weniger hoch gebaut, abgestumpft länglich ei- bis eikegelförmig, sehr stielbauchig. Hälften gleich.

Kelch geschlossen, meist grün, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, etwas enge, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten. Querschnitt rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 15 mm lang oder etwas länger, bräunlich. Höhle mitteltief bis tief, weit, eben, grünlich, zart bräunlich berostet.

Schale glatt, geschmeidig, glänzend, hellgrün, später hellgrünlichgelb, sonnenw. oft fast ringsum dicht punktiert carmoisin geröthet, dunkler ziemlich breit und kurz gestreift. Punkte mässig zahlreich, fein, hellbräunlich. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 43:40, länglich zwiebelörmig. Kammern 12:21, stielw. etwas stumpf gespitzt, kelchw. kurz abgerundet, mässig zerrissen, geräumig, etwas offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne meistens zu 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle bald schmal kegeltrichterförm., bald breiter und mehr kegelf., $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, am Grunde fast kahl, in der Theilung dicht behaart. Staubfäden mittel- oder etwas über mittelständig.

Fleisch gelblich oder grüngelblichweiss, ziemlich fein, markig, genügend saftig, unbedeutend gewürzt, nicht merklich weinig, fast ausschliesslich, doch ganz angenehm süß.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Lippold-Dresden.

